

Innenarchitektur-Summit 2026

„Ästhetik und Gesundheit: Wie Innenarchitektur unser Wohlbefinden beeinflusst.“

Liebe Planerinnen und Planer,

wie wirken Räume auf unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden? Welche Verantwortung tragen Planende für zukunftsfähige Lebenswelten? Und welche Impulse braucht die Innenarchitektur, um den gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der einzige bundesweite Fachkongress für Innenarchitektur, der **Innenarchitektur-Summit 2026**. Das diesjährige **Leitthema „Ästhetik und Gesundheit: Wie Innenarchitektur unser Wohlbefinden beeinflusst“** versteht sich dabei ausdrücklich als integrativer Ansatz: Es geht um die Qualität von Räumen als Grundlage für funktionierende, nachhaltige und zukunftsfähige Lebens- und Arbeitswelten, ob in Bildungsbauten, Behörden, Wohnungsbauten oder in Erholungs- und Regenerationsräumen.

Der kammerzertifizierte Kongress richtet sich **an alle Innenarchitektinnen und Innenarchitekten**, aber auch Architektinnen und Architekten, Stadtplanerinnen und Stadtplaner sowie alle Interessierten. Der Innenarchitektur-Summit schafft eine **interdisziplinäre Plattform** für fachlichen Austausch, neue Perspektiven und zeigt aktuelle Beispiele aus der Praxis und neue Erkenntnisse aus der Forschung.

Der **Haupttag, Samstag, 14. November 2026**, ist mit **7 Kammerpunkten** zertifiziert. In der von Frank O. Gehry entworfenen **DZ Bank am Brandenburger Tor** in Berlin erwarten Sie ein Tag voller fachlicher Impulse, Diskussionen und Austausch. Am Abend wird der **Deutsche Innenarchitektur-Preis 2026** vergeben.

Der **Samstag** ist auch einzeln unter www.bdia.de/innenarchitektur-summit-2026 buchbar.

Freuen Sie sich unter anderem auf Keynotes von **Dr. med. Eckart von Hirschhausen**, **Prof. Dr. med. Mazda Adli**, **Aat Vos**, **Dr. Klaus Reinhardt** sowie **Prof. Gemma Koppen** und **Prof. Dr. Tanja C. Vollmer**, auf Panels und Projekt-Spotlights sowie auf die Möglichkeit, mit Kolleginnen, Kollegen und Fachleuten aus der Wissenschaft und Forschung ins Gespräch zu kommen.

Als Berufsverband möchten wir einen Ort schaffen, an dem Wissen geteilt, aktuelle Entwicklungen diskutiert und die Zusammenarbeit innerhalb der planenden Berufe gestärkt wird. Wir freuen uns auf Sie!

Samstag, 14. November 2026
AXICA Kongress- und Tagungszentrum, Berlin

Programm und Tickets unter

<https://bdia.de/innenarchitektur/innenarchitektur-summit-2026/>

Der Innenarchitektur-Summit 2026

ÄSTHETIK UND GESUNDHEIT:

Wie Innenarchitektur unser Wohlbefinden beeinflusst.

13.11. – 15.11.2026

**In der von Frank Gehry entworfenen
DZ Bank am Brandenburger Tor**

**Verleihung
Deutscher
Innenarchitektur-
Preis 2026**

**innen
architektur
summit
2026**



Innenarchitektur prägt das Wohlbefinden aller Menschen – jeden Tag und in jedem Lebensbereich

Aktuelle Erkenntnisse aus Umweltpsychologie, Neurowissenschaften und Gesundheitsforschung zeigen: Architektur beeinflusst Stresslevel, Konzentrationsfähigkeit, Regeneration und emotionale Sicherheit. Aspekte wie Tageslichtführung, Akustik, Materialität, Farbkonzepte, Raumproportionen und Orientierungssysteme sind nicht nur gestalterische Mittel, sondern wesentliche Parameter gesundheitsfördernder Innenarchitektur. Sie entscheiden darüber, ob wir uns wohlfühlen, konzentriert sind oder zur Ruhe kommen.

Healing Architecture ist ein grundlegender Ansatz für zukunftsfähige Planung – über alle Typologien hinweg. Gesunde Arbeitswelten, lernfördernde Bildungseinrichtungen, sensible Wohn- und Pflegeumgebungen, altersgerechte Transformation bestehender Gebäude

oder Räume für Gemeinschaft und Kultur: Überall dort setzt Innenarchitektur Impulse für unsere mentale und körperliche Gesundheit. Und überall dort braucht es Menschen, die diese Verantwortung bewusst gestalten.

Der Innenarchitektur-Summit, der Fachkongress der Innenarchitektur, setzt genau hier an: Wir betrachten Gesundheit, Raum und Gestaltung als untrennbare Einheit. Innenarchitektur schafft Atmosphären, stärkt Resilienz, unterstützt mentale Balance und fördert soziale Teilhabe. Sie macht Orte zu Ressourcen. Der Summit bietet eine interdisziplinäre Plattform für Austausch, Wissenschaft und Praxis – für alle, die verstehen und erleben wollen, wie vielfältig „gesunde“ Räume sein können.